

Warum soll man alleine auf der Terrasse sitzen?

Grillen in Pastors Garten

Erst zur Messe, dann an den Grill. So sieht's freitags bei St. Josef an der Kortenstraße aus. Nach jedem Freitags-Gottesdienst was Leckeres vom Grill. Für alle daheimgebliebenen Gemeindeglieder hat St. Josef was besonderes im Angebot. Während der großen Ferien gibt es jeden Freitag, direkt nach dem Abendgottesdienst, das Grillen in Pastors Garten.

„In diesen Ferien sogar immer bei Sonnenschein“, erzählt Pastor Schmelz. „Das wollen wir jetzt aber nicht

theologisch deuten.“ Schmelz konnte bisher jedes Mal zwischen 40 und 50 Gäste im Garten begrüßen, großteils Mitglieder aus der Gemeinde.

50 Gemeindemitglieder zu Gast in St. Joseph

„Wir haben auch Besuch von St. Januarius oder aus Gevelsberg“, verrät Schmelz, denn das Grillen steht grundsätzlich jedem offen. Man müsse auch nicht in der Messe gewesen sein, um beim Grillen

teilzunehmen, sagt er. „Aber vielleicht kommen das nächste Mal Personen zur Messe, weil es ihnen gut geschmeckt hat“, fügt er lächelnd und mit einem Augenzwinkern hinzu. Grillgut wird zum Selbstkostenpreis angeboten. Die Organisation übernimmt wöchentlich eine andere Gruppierung der Gemeinde.

Am vergangenen Wochenende war es die Seniorengruppe, deren Mitglieder am Grill standen, eine große Auswahl an Salaten organisiert hatten und für frisch gezapftes Pils sorgten. Eine Gruppe, die um einen Tisch saß und das Essen genoss, war sich jedenfalls einig. Es sei zwar kein Urlaubsersatz, komme dem aber schon sehr nahe. „Und warum soll man zu Hause alleine auf der Terrasse sitzen, wenn hier ein Abend in Gesellschaft verbracht werden kann?“, fragt eine Dame. Nickende Zustimmung ringsherum. Und falls es doch mal regnen sollte, weiche man kurzfristig auf die Domschänke aus.

hau



Grillen in Pastors Garten gehört zum Gemeindeleben. Foto: Fischer